

Europäische Rechtsharmonisierung – Case Studies im Öffentlichen Recht (1 SWS)

Am **Mittwoch 16. 10. 2019** um **14.15** startet im **H25** (Vielberth-Gebäude, 2. OG) unser mittlerweile schon bewährtes Kolloquium zur Europäischen Rechtsharmonisierung.

Mit dieser Veranstaltung, in der wir uns mit der Verzahnung des nationalen Rechts mit dem Europäischen Unionsrecht und der Europäischen Menschenrechtskonvention befassen, möchten wir von der in Deutschland üblichen Methode des Frontalunterrichts abweichen und die Veranstaltung in Anlehnung an die Lehre im anglo-amerikanischen Raum möglichst in der Diskussion mit Ihnen (und dabei auch vor allem Ihren Wünschen und Schwierigkeiten bei der Bearbeitung von Rechtsfragen) gestalten („sokratische Methode“).

Wir geben die zu besprechenden Entscheidungen vorab in **GRIPS** bekannt, damit sie vor Beginn der Veranstaltung von allen durchgearbeitet („Reading assignment“) und diskutiert werden können. Dabei werden zugleich exemplarische Hinweise gegeben, wie ein entsprechendes Thema im Rahmen einer Seminararbeit oder Studienarbeit aufbereitet werden könnte.

Ablaufplan (jeweils 14.15 – 15.45 im H 25):

16. 10. 2019	Grundrechtskonflikte im Mehrebenensystem I: Das Burka- und das Kopftuchverbot (<i>Kingreen</i>)
06. 11. 2019	Grundrechtskonflikte im Mehrebenensystem II: Das kirchliche Arbeitsrecht (<i>Kingreen</i>)
20. 11. 2019	Grundrechtskonflikte im Mehrebenensystem III: Die Vorratsdatenspeicherung vor dem EuGH (<i>Kühling</i>)
27. 11. 2019	Grundrechtskonflikte im Mehrebenensystem IV: Die Vorratsdatenspeicherung vor dem BVerfG (<i>Kühling</i>)
04. 12. 2019	Staatsorganisationsrecht im Mehrebenensystem: Sperrklauseln im Wahlrecht (<i>Kingreen</i>)
11. 12. 2019	Grundfreiheiten: Die „PKW-Maut“ vor dem EuGH (<i>Kühling</i>)
18. 12. 2019	Reservetermin: ggf. Diskussion einer aktuellen Entscheidung (<i>Kingreen/Kühling</i>)